

Roman-Hans Gröger

Die Pulsadern Europas. Franz Joseph und seine Eisenbahnen

120 Seiten, mit zahlreichen SW-Abbildungen, Format 15,5 x 23,0 cm,
Franz.Broschur, 1. Auflage 2016, Verlag Berger Horn/A
ISBN 978-3-85028-752-4

Preis: Euro 19,90 (A)

www.verlag-berger.at

Keine andere Erfindung veränderte im 19. Jahrhundert den Fortschritt dermaßen, wie die Eisenbahn. Nach den ersten Dampfeisenfahrten in England und Deutschland im ersten Drittel des 19. Jahrhunderts wurden die Vorzüge der Eisenbahn für Personen- und Warentransport auch in Österreich erkannt und fanden in Kaiser Franz Joseph I. einen begeisterten Förderer. In seiner rund 68jährigen Regentschaft wurden die Grundlagen für beinahe das gesamte heute bestehende Eisenbahnnetz in Österreich gelegt. Doch zunächst waren es noch einzelne Eisenbahnstrecken, die wichtige Zentren des großen Habsburgerreiches miteinander verbinden sollten. In einem neuen Band aus dem Verlag Berger stellt der Historiker und Eisenbahnexperte am Österreichischen Staatsarchiv Roman-Hans Gröger wichtige Marksteine des Eisenbahnwesens unter Kaiser Franz Joseph I. vor. So sollte die Kaiser Franz Joseph-Orientbahn eine Pulsader für Europa werden, als sie im Jahre 1856 gegründet wurde. Doch sie bestand nicht einmal zwei Jahre lang und ging schließlich in der Südbahn-Gesellschaft auf. Gröger geht in dem Band der Frage nach, was geschehen war. Hatte sich Kaiser Franz Joseph von dem seinen Namen tragenden Projekt abgewandt oder waren einfach die Umstände gegen die Betreiber? Der Kaiser, das wusste man zu jener Zeit bereits, war ein Förderer des Eisenbahnwesens. Dies zeigte sich sofort nach dem 2. Dezember 1848, als er den Thron bestiegen hatte und es änderte sich nicht bis zu seinem Tod am 21. November 1916. Die Geschichte der österreichischen Eisenbahnen und ihre Verwaltung sind eng mit dem Namen des Kaisers verbunden. Er genoss es, mit dem Zug zu reisen, benützte dabei einen Hofsalonzug und an den Bahnhöfen wurden für ihn und sein Gefolge besondere Warteräume errichtet. Zum 100. Todestag von Franz Joseph I. im November 2016 war es an der Zeit und ist es der richtige Zeitpunkt auch an diesen Aspekt aus dem Leben Kaiser Franz Josephs zu erinnern.